

# ICR 2025: Wo Wissenschaft auf Zukunft trifft

Europas größtes Feuerfest-Event begeistert mit Rekordbesuch und wegweisenden Impulsen.

Am 17. und 18. September 2025 verwandelte sich der Aachener Eurogress in das pulsierende Herz der europäischen Feuerfest-Industrie. Das 67. International Colloquium on Refractories (ICR) zog 703 Teilnehmende an – ein Besucherrekord, der eindrucksvoll belegt: Diese Branche ist bereit für die Zukunft. Schon am Vortag trafen sich 53 Teilnehmende zum Branchendialog Steel-meets-Refractory und haben ihre Erfahrungen zu den Themenschwerpunkten „Sekundärrohstoffe in Feuerfest-Produkten“ sowie Zustellung, Haltbarkeit und neue Konzepte bei der „Direktreduktion im Elektrolichtbogenofen“ ausgetauscht. Die Ergebnisse liefern Anregungen für künftige Umsetzungen in den Werken oder auch für Forschungsprojekte.

## Wenn Tradition auf Innovation trifft

„Wo ein einzelner an seine Grenzen stößt, kann eine Gemeinschaft mehr bewegen“, brachte es Ulf Frohneberg, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes DFFI, in seiner Eröffnungsrede auf den Punkt. Seine Worte trafen den Nerv der Zeit. Denn die Feuerfest-Industrie steht vor gewaltigen Herausforderungen: Von der Transformation der Produktion über explodierende Energiekosten bis hin zu geopolitischen Verwerfungen, die etablierte Lieferketten bedrohen und Zöllen in Höhe von 136 Prozent auf einen elementaren Rohstoff.

Doch das ICR bewies eindrucksvoll: Gerade in turbulenten Zeiten liegt in der Vernetzung die Stärke. Mehr als die Hälfte der Besucher kamen aus Deutschland, 34 Prozent aus anderen europäischen Ländern, 75 Teilnehmende reisten sogar aus Asien, Indien und Südamerika an. Die 40 Messestände der Industrieausstellung waren restlos ausgebucht. Die Warteliste konnte nicht mehr bedient werden.

## Künstliche Intelligenz meets Hochtemperatur-Expertise

Ein Höhepunkt war die Keynote von Dr. Christoph Völker von der iteratec GmbH. Er zeigte auf, wie künstliche Intelligenz bereits heute konkrete Mehrwerte in der Prozessindustrie liefert – von der Bewältigung der Rohstoffvariabilität über die Optimierung komplexer Produktionsprozesse bis zur Beschleunigung von Materialentwicklungszyklen. Machine Learning ist längst keine Science-Fiction mehr, sondern praktische Realität in traditionellen Produktionsumgebungen. Das wissenschaftliche Programm überzeugte mit 47 Vorträgen, die im 162-seitigen Tagungsband dokumentiert sind. Von Nachhaltigkeit über neue Binde-systeme bis zu Wasserstoff-Anwendungen – die Bandbreite spiegelte die gesamte Innovationskraft der Branche wider.



Begrüßung und ICR-Eröffnung von Ulf Frohneberg, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes DFFI. (Quelle: ICR)

## Auszeichnungen für exzellente Forschung

Besondere Anerkennung erfuhren die Nachwuchswissenschaftler: Der Gustav Eirich Award, dotiert mit 12.000 Euro, würdigte die drei besten Dissertationen weltweit im Bereich Feuerfest. Dr. Murilo Henrique Moreira von der Universidade Federal de São Carlos überzeugte die internationale Jury mit seiner Arbeit über Trocknungsprozesse bei feuerfesten Gießmassen. Den zweiten Platz belegte Dr. Alena Stein von der Universität Koblenz mit ihrer Forschung zur chemischen Aufbereitung von Bauxiten. Dr. Florian Kerber von der TU Bergakademie Freiberg komplettierte das Siegereck mit seiner Arbeit zur Prozesseffizienz durch Einschluss-Kontrolle in Stahlschmelzen.

## Diversität als Überlebensfrage

Ein kraftvolles Signal setzte das Women@Refractories-Event mit über 100 Teilnehmenden. Die Keynote von Vera Strauch und die anschließende hochkarätige Panel-Diskussion machten deutlich: Diversität ist keine Luxusfrage, sondern eine Überlebensstrategie. „Um die großen Herausforderungen zu meistern, brauchen wir neue Perspektiven und junge Talente“, betonte Mitgründerin Dr. Kerstin Hauke.

## Eine Branche im Aufbruch

Das ICR 2025 hat gezeigt: Die Feuerfest-Industrie ist trotz aller Herausforderungen vital, innovativ und zukunftsorientiert. Das nächste Kolloquium findet am 16./17. September 2026 wieder in Aachen statt und verspricht erneut, die perfekte Bühne für Wissenschaft, Wirtschaft und Networking zu bieten.

(Quelle: ICR)